

# Niederschrift über die 69. Sitzung der Lenkungsgruppe der NES-Allianz

**Sitzungsdatum: 19.03.2026**

**Ort: Rathaus Münnernstadt**

**Beginn: 14:00 Uhr, Ende: 16:15 Uhr**

## **Inhalt:**

Öffentlicher Teil.....	3
TOP 1: Schwammregion: Bericht Umsetzungsbegleitung Katharina Bach .....	3
TOP 2: Callheinz: aktuelle Berichterstattung durch Herrn Fabian Junius (Landratsamt Rhön-Grabfeld) .....	4
TOP 3: Senioren: Bericht zur AG-Sitzung und den Planungen des musikalischen Seniorenachmittags 2026.....	5
TOP 4: Innenentwicklung, Verschiedenes.....	6
TOP 5: Sonstiges.....	6
Infotag Jugend und Beruf.....	6
Klausurtagung .....	6
Naturkindergarten .....	6
Mittelschule Hohenroth.....	6

## Anwesend

### Erste Bürgermeister

Michael Gottwald	Gemeinde Unsleben
Georg Straub	Gemeinde Hohenroth
Ansgar Zimmer	Gemeinde Heustreu
Michael Kastl	Stadt Müñnerstadt
Marco Heinickel	Gemeinde Burglauer
Johannes Hümpfner	Gemeinde Strahlungen
Michael Pöhnlein	Gemeinde Rödelmaier
Martin Schmitt	Gemeinde Salz
Thomas Bruckmüller	Gemeinde Wollbach bis 14:45 Uhr
Wolfgang Seifert	Gemeinde Wülfershäusen bis 14:50 Uhr

### Zweite Bürgermeister

Norbert Klein	Stadt Bad Neustadt
Reinhold Nöldner	Gemeinde Schönau a. d. Brend

### Weitere Anwesende

Tobias Kessler	Kreisentwicklung Bad Kissingen
----------------	--------------------------------

### Schriftführung

Hannah Braungart	Umsetzungsbegleitung
Dina Walter	Umsetzungsbegleitung

## Nicht anwesend

### Erste Bürgermeister

Georg Menninger	Gemeinde Hollstadt
Michael Werner	Stadt Bad Neustadt a. d. Saale
Holger Schmitt	Gemeinde Niederlauer
Sonja Rahm	Gemeinde Schönau a. d. Brend

### Verwaltung

Heike Kaiser, Geschäftsleiterin	Verwaltungsgemeinschaft Bad Neustadt a.d. Saale
Stefan Bierdimpfl, Geschäftsleiter	Stadtverwaltung Müñnerstadt
Heiderose Wilde-Grünwald, Geschäftsleiterin	Verwaltungsgemeinschaft Saal a. d. Saale
Tobias Wülk, Geschäftsleiter	Verwaltungsgemeinschaft Heustreu
Maximilian Pfister, Geschäftsleiter	Stadtverwaltung Bad Neustadt a. d. Saale

Weitere Abwesende

Ursula Schneider	Regionalmanagement Landkreis Rhön-Grabfeld
Julia Gerstberger	Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken

## Öffentlicher Teil

Bürgermeister Straub begrüßt zur 69. Lenkungsgruppensitzung in Münnerstadt und übergibt das Wort an Frau Katharina Bach zum aktuellen Bericht zum Thema Schwammregion.

### TOP 1: Schwammregion: Bericht Umsetzungsbegleitung Katharina Bach

Siehe Präsentation.

Katharina Bach stellt aktuell laufende Schwammregion-Projekte in der NES-Allianz vor:

- Feuchtbiotop in Hohenroth
- Flutmulde Burglauer: soll neben Bach angelegt werden und einen kleinen Retentionsraum schaffen
- Regenrückhaltung in Heustreu: über Neubaugebiet
- Renaturierung der Els in Unsleben: Unterlagen vorhanden, bisher noch nicht zur Umsetzung gekommen. Gerne diese aus der Schublade holen und mit Katharina Bach zusammen überlegen, wie dies in die Umsetzung kommen kann!
- Münnerstadt: Treibhausareal: Entsiegelung, Auenrenaturierung.

Sie ruft dazu auf, Hochwasserereignisse zu dokumentieren: Dann können gegenüber dem Wasserwirtschaftsamt Handlungsbedarfe nachgewiesen und ggf. Förderungen begründet werden.

Katharina Bach hat in ihrem ersten halben Jahr neben Maßnahmenanbahnungen und -umsetzungen einen Schwerpunkt auf Öffentlichkeitsarbeit gelegt: Eine Website wurde erstellt (<https://lpv-rhoen-grabfeld.de/schwammregion-streu-saale/>), eine Auftaktveranstaltung durchgeführt, Werbematerial wie Flyer und Kugelschreiber erstellt. Auch bei der Erstellung des Imagefilms war Frau Bach beteiligt, dieser darf gerne weiterverbreitet werden (<https://www.youtube.com/watch?v=cljmqOPa70g&t=10s>).

Bgm. Pöhnlein und Seifert fragen an, ob die Schwammregion in den neuen Gemeinderatsgremien vorgestellt werden könnte. Katharina Bach sagt zu, eine zentrale Infoveranstaltung für Gemeinderatsmitglieder durchzuführen. Dies könnte ggf. auch in Verbindung mit einer Exkursion angeboten werden.

Ein Schwerpunkt bei den derzeit laufenden Umsetzungen ist die Anlage von Feuchtbiotopen und Tümpeln.

Aktuell wird ein Förderwegweiser für Fördermöglichkeiten der Schwammregion zusammengestellt. Dies erfordert viel Engagement, da regelmäßige Aktualisierungen notwendig sind. Hierzu steht Frau Bach im Austausch mit anderen Schwammregionen. Bei der nächsten vierteljährlichen Vorstellung ihrer Aktivitäten wird Frau Bach diesen in der Lenkungsgruppe präsentieren.

Aktuell geplante Veranstaltungen sind:

### Ein ingenieurbiologischer Workshop für Bauhöfe:

Beispielhaft soll aufgezeigt werden, welche Maßnahmen unbürokratisch durch die Bauhöfe durchgeführt werden können. Ein Ampelsystem soll für Bauhöfe Anhaltspunkte geben: Grün: Selbst durchführbar, gelb: nach Rücksprache, rot: keine selbstständige Umsetzung

Bgm. Seifert bekräftigt, dass die Aufklärung der Bauhöfe wichtig und sinnvoll ist.

### Projekt „Grüne Gräben“ (in Zusammenarbeit mit anderen Schwammregionen):

Neustadt a.d. Aisch ist hierbei federführend. Die Idee ist, dass Landwirte Gräben mit einfachen Mitteln (z.B. mit Holzbrettern) anstauen und diese die bei hohen Wasserständen wieder entnehmen können. So kann auf die erforderliche Flexibilität im Blick auf Starkregen und Trockenheit flexibel reagiert werden.

Für das Projekt werden noch Experimentierflächen gesucht, Katharina Bach freut sich über Meldungen!

## TOP 2: Callheinz: aktuelle Berichterstattung durch Herrn Fabian Junius (Landratsamt Rhön-Grabfeld)

Herr Fabian Junius (Projektmanager im Sachgebiet Öffentliche Mobilität; Landratsamt Rhön-Grabfeld) schildert einen aktuellen Bericht zum Projekt „Callheinz“. Des Weiteren kamen in der Lenkungsgruppe weitere Fragen speziell zum Linienverkehr auf, die in der Runde diskutiert wurden.

Zum Thema Callheinz wird auf die beigelegte Präsentation von Herrn Junius verwiesen.

Herr Junius teilt mit, dass der Callheinz gut angelaufen ist und sich die Fahrgastzahlen gesteigert haben. Auch sei es mittlerweile immer häufiger möglich Fahrten zusammenzulegen und mehrere Personen gleichzeitig zu befördern (Fahrgastpooling). Dies ist jedoch weiter auszubauen und zu optimieren. Die Betriebskosten belaufen sich auf ca. 900.000 € - 1 Mio. € pro Jahr. Für das Bediengebiet Bad Neustadt/Münnerstadt entsteht ein monatliches Betriebskostendefizit von ca. 23.000 €. Die progressive Förderung des Bundes bleibt bestehen, wird jedoch reduziert werden.

Daher ist die Erhebung eines Komfortzuschlags geplant, der am 19.03.2026 im Kreisausschuss beschlossen werden soll. Ein Komfortzuschlag von 1,50 € pro Fahrt könnte dazu beitragen, das Defizit zu reduzieren. Die Softwaretechnische Umsetzung wird jedoch dauern, weshalb der Beginn der Erhebung des Komfortzuschlags zum 01.01.2027 geplant ist. Aus der Lenkungsgruppe wird außerdem die Frage gestellt, ob durch das Deutschlandticket für den Landkreis Gewinne erzielt werden? Herr Junius teilt mit, dass es eine neue Aufteilung gab wodurch der Landkreis einen Anteil aus dem Verkauf des Deutschlandtickets erhält. Das Abrechnungsprozedere sei jedoch sehr schwierig.

Bürgermeister Straub merkt an, dass Callheinz teilweise parallel zum Linienbus fährt, was ursprünglich so nicht vorgesehen war. Herr Junius bestätigt, dass es ein Konkurrenzverbot gibt. Allerdings gab es Fehler im Buchungssystem, die behoben werden.

Norbert Klein erkundigt sich, wie im Callheinz bezahlt werden kann. Junius teilt mit, dass mit Bargeld oder EC-Karte bezahlt werden kann.

Georg Straub teilt eine Erfahrung, bei der ein wartender Fahrgast abgelehnt wurde, da keine Buchung vorlag. Herr Junius führt an, dass an dieser Unflexibilität gearbeitet werden soll, sodass auch während der Fahrt Personen zusteigen können.

Herr Nöldner stellt fest, dass aus Schönau einige Personen in Richtung Gersfeld fahren möchten. Darauf klärt Herr Junius auf, dass der Callheinz ausschließlich im Bediengebiet fahren darf und hierbei keine Änderungen angedacht sind.

Thomas Bruckmüller regt an, dass unzuverlässige Fahrgäste gesperrt werden müssen, da Callheinz Busse teilweise umsonst warten. Darauf teilt Herr Junius mit, dass es bereits so ist, dass Fahrgäste gesperrt werden, sobald diese drei Buchungen nicht genutzt haben. Ebenso wünscht sich Bruckmüller größere Schilder für die Callheinz-Stationen. Dies ist laut Junius aktuell nicht möglich, da alle Bushaltestellen bereits mit den Schildern ausgestattet sind.

Herr Junius gibt außerdem noch Einblicke in die künftigen Planungen (Siehe Präsentation) und bittet die Lenkungsgruppe um gute Zusammenarbeit bei der Einführung der Neuerungen sowie entsprechender Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit. Er betont darüber hinaus, dass im ÖPNV-Team des Landkreises nur 4,3 Personalstellen vorhanden sind, die die Fülle an Aufgaben nur bedingt abarbeiten können.

Neben den Ausführungen zum Callheinz entsteht eine rege Diskussion über die Linienbus-Thematik. Die Linienbusse fahren häufig leer und die Kosten sind viel zu hoch. Bürgermeister Straub führt an, dass die Kosten im Landkreis Bad Kissingen, in dem ein kommunales Busunternehmen (KOB) die Linien bedient um ein Vielfaches günstiger ist (Rhön-Grabfeld zahlt ca. 25€/Kilometer; Bad Kissingen 4-5€/Kilometer). Im Landkreis Rhön-Grabfeld kommen die hohen Preise vermutlich durch mangelnde Konkurrenz zustande. Herr Junius klärt auf, dass es ab 01.08.2026 einen befristeten neuen Vertrag gibt, mit dem Teiländerungen möglich waren. Umfassende Änderungen der Konzessionen sind aufgrund der Vergaberegeln jedoch erst wieder für 2028 möglich. Junius räumt ein, dass es in der Vergangenheit Versäumnisse gegeben hat und nur einzelne Fahrten und nicht komplette Linien gestrichen wurden.

Für 2028 könnten einige Linien komplett gestrichen werden. Einzelne (8-9) Linien könnten ab 01.09.2028 in eine reine Schülerbeförderung umgestellt werden mit möglicherweise einer höheren Förderung und geringeren Kosten.

Ab 01.08.2026 werden die Inhalte für die neue Vergabe für 2028 geplant und mit allen Kommunen gesprochen. Herr Junius bittet die Lenkungsgruppe alle Fragen und Probleme schriftlich mitzuteilen, sodass diese für Folgeplanungen berücksichtigt werden können.

### TOP 3: Senioren: Bericht zur AG-Sitzung und den Planungen des musikalischen Seniorennachmittags 2026

Hannah Braungart gibt einen kurzen Bericht aus der AG Senioren und schildert die Planungen für den Musikalischen Seniorennachmittag 2026. Dieser wird am 10.11.2026 in Strahlungen stattfinden. Die Promiband konnte für die musikalische Gestaltung gewonnen werden. Darüber hinaus ist geplant Fredi Breunig für die Moderation/Wortbeitrag anzufragen.

Des Weiteren wird es am Infotag Jugend & Beruf einen kleinen Stand zum Thema „Ehrenamtlich tätige Einzelpersonen“ geben.

Hannah Braungart bittet außerdem darum, nach der Aufstellung der Stadt-/Gemeinderatsgremien die neuen Seniorenbeauftragten an die Umsetzungsbegleitung zu melden.

## TOP 4: Innenentwicklung, Verschiedenes

Hannah Braungart berichtet aus dem Jour Fixe mit dem Landratsamt und den benachbarten Allianzen, das zuletzt den Schwerpunkt Innenentwicklung behandelt hat. Herr Zirkel von der Handwerkskammer Unterfranken war eingeladen zum Thema „Zukunftsraum Handwerk – vom Flächendruck zur lokalen Wertschöpfung“ zu referieren. Er schilderte, die Wichtigkeit dem Handwerk geeignete Flächen in Gewerbegebieten vorzuhalten und stellt einen neueren Ansatz vor, der Gewerbegebiete der Zukunft als multifunktionale Einheit versteht. Ausführungen dazu sind der Präsentation zu entnehmen. Hannah Braungart fragt ab, ob die Lenkungsgruppe Interesse daran hat, Herrn Zirkel zur Vorstellung seines Konzeptes in eine Lenkungsgruppensitzung einzuladen. Die anwesenden Bürgermeister machen deutlich, dass das Thema durchaus Relevanz hat und regen an, diese Vorstellung im Rahmen einer Bürgermeisterdienstbesprechung anzuberaumen.

Des Weiteren schildert Hannah Braungart, dass das Innenentwicklung-Immobilienportal des Landkreises Rhön-Grabfeld mittlerweile nur noch schlecht gepflegt wird und eine Beendigung angestrebt wird. Die Lenkungsgruppe stimmt einer Beendigung des Portals zu.

Außerdem wird mitgeteilt, dass die Verträge der Beratungsgutscheine angepasst wurden und nun fortlaufen.

## TOP 5: Sonstiges

### Infotag Jugend und Beruf

Dina Walter informiert, dass die Vorbereitungen zum Infotag weitgehend abgeschlossen sind und das Messezelt steht. Sie lädt nochmals alle Bürgermeister herzlich zum Kick-off und Besuch des Infotags am Samstag, 21.03. um 9:45 Uhr ein. Der Landrat, Bgm. Werner, die Schulleiter der Mitveranstalter werden kurze Ansprachen halten.

### Klausurtagung

Die Klausurtagung der NES-Allianz mit den neuen Amtsträgern ist für den 13.10-14.10.2026 im Hotel Krummbachtal in Schönau geplant.

Des Weiteren wird darum gebeten ein Angebot der SDF zur Vorbereitung der neuen Bürgermeister/-innen an die neuen Bürgermeister/innen weiterzuleiten. Die Mail wird mit dem Protokoll versandt.

### Naturkindergarten

Hannah Braungart gibt einen kurzen Bericht zum Naturkindergarten und teilt mit, dass aktuell die Webseite aufgebaut wird. Die Anmeldezahlen steigen zwar, die Einrichtung ist jedoch nach wie vor nicht ausgelastet. Es ist daher eine weitere Infoveranstaltung geplant. Die Lenkungsgruppe wird gebeten, weiterhin Werbung für die Einrichtung zu machen.

### Mittelschule Hohenroth

Georg Straub meldet sich in eigener Sache mit einem Anliegen zu Wort: Da die Kinderzahlen rückläufig sind, steht möglicherweise die Mittelschule in Hohenroth auf dem Spiel. Ab einer Klassenstärke unter 12 trägt sich eine Mittelschule nicht mehr. Da die Mittelschule in NES sehr groß ist, könnte die kleinere, persönlichere Mittelschule in Hohenroth für einige der Schülerinnen und Schüler (SuS) die bessere Möglichkeit sein, da einzelne SuS hier besser im Blick behalten und gefördert werden können. Er nimmt eine starke Konkurrenz um Schüler wahr, z.B. wirbt die Wirtschaftsschule den Mittelschulen Schüler u.a. durch geringere Zugangshürden ab. Er bittet um Feed-back zu der Option, den Zuschnitt des Schulsprengel zugunsten der Mittelschule

Hohenroth zu verändern und auf diesem Wege eine Möglichkeit zur Rettung der Mittelschule Hohenroth zu schaffen.

Norbert Klein bestätigt – auch als ehemaliger Lehrer an der Mittelschule in Bad Neustadt – dass es für manche Schüler/-innen besser wäre, wenn sie an einer kleineren Schule als der in Bad Neustadt beschult werden könnten.

Bischofsheim, Bad Neustadt und Hohenroth gehören dem Mittelschulverbund an und ggf. ließe sich hier eine Veränderung des Schulsprengels diskutieren.

Bgm. Kastl äußert, dass Hohenroth mit der Problematik nicht alleine dasteht. Ggf. wäre ein großräumigerer Austausch mit den Mittelschulen des LK Bad Kissingen sinnvoll. Hier geht es existenziell um einzelne SuS, die für den Fortbestand der Schulen entscheidend sein könnte! Er nimmt wahr, dass die Mittelschule ein Imageproblem hat, was durch die Schließung kleiner Schulen noch verstärkt wird. Wobei er in Münnerstadt einen leichten Trend wieder hin zur Mittelschule beobachtet.

Es folgt der Nichtöffentliche Teil.

Bürgermeister Straub schließt die Sitzung und dankt den Teilnehmern für ihr Kommen und der Umsetzungsbegleitung für die Vorbereitung. Hannah Braungart und Dina Walter bedanken sich bei Bürgermeister Kastl für die Bewirtung.

Georg Straub, Vorsitzender der NES-Allianz	Hannah Braungart, Dina Walter Schriftführerinnen
---	---